

Medienmitteilung

Luzern, 26. September 2023

Wasserkraftwerk Waldemme produziert Strom für 1'500 Haushalte

Fast 20 Jahre nach der ersten Idee kann CKW das Wasserkraftwerk Waldemme in Flühli in Betrieb nehmen. Der 1,4-Megawatt-Generator liefert Wasserstrom für etwa 1'500 Vierpersonen-Haushalte.

Mit der Kraft der Waldemme produziert CKW seit kurzem Wasserstrom für den Kanton Luzern. Bei der offiziellen Eröffnung des Kraftwerks feierten Vertreter von Bund, Kanton und Gemeinden den Abschluss der erfolgreichen 13-Millionen Franken Investition von CKW. Die Idee eines Wasserkraftwerks zwischen Flühli und Schüpfheim entstand 2004 im Energieforum der UNESCO Biosphäre Entlebuch. CKW übernahm das Projekt 2008. Gegen ein erstes 2012 eingereichtes Konzessionsgesuch erhoben Umweltverbände erfolgreich Einsprache.

Lange Bewilligungsverfahren für den Ausbau beschleunigen

Für das überarbeitete Projekt erteilte der Regierungsrat 2021 CKW die Konzession und lehnte die erneute Beschwerde der Umweltverbände ab. Im März 2022, 18 Jahre nach der ersten Idee, erfolgte endlich der Spatenstich für das Wasserkraftwerk. «Das Wasserkraftwerk Waldemme ist ein Paradebeispiel dafür, dass die Bewilligungsverfahren in der Schweiz zu lange dauern. Damit wir die gesetzten Ausbauziele in der Schweiz erreichen, müssen jetzt die Bewilligungsverfahren vereinfacht werden. Und: den einen oder anderen Kompromiss müssen alle Beteiligten eingehen, so wie CKW das beim Kraftwerk Waldemme mit der Projektverkleinerung und der hohen Restwassermenge gemacht hat», sagt Martin Schwab, CEO der CKW AG.

18 Jahre Planung vs. 18 Monate Bau und Inbetriebnahme

Der Zeitplan für den Bau des Kraftwerks konnte dank des warmen Sommers und des milden Winters gut eingehalten werden. Eine Verzögerung gab es: Im Dezember 2022 überflutete ein Hochwasser den noch nicht abgeschlossenen Bau der Zentrale und den bereits montierten Generator. Letzterer musste nochmals ausgebaut und fachmännisch gereinigt werden. «Trotz dieses Vorfalls und der Teuerung konnte der Bau und die Inbetriebnahme im budgetierten Rahmen abgeschlossen werden», sagt Projektleiter Alexander Paulus. Im Frühjahr 2023 wurden die Kabel eingezogen sowie elektronische und mechanische Tests durchgeführt. Darauf folgte die Trocken- und die Nass-Inbetriebsetzung. «Im August startete der Probetrieb und in den nächsten Tagen geht das Kraftwerk in den regulären Betrieb», erklärt Alexander Paulus die letzten Arbeiten.

Strom für 1'500 Vierpersonen-Haushalte

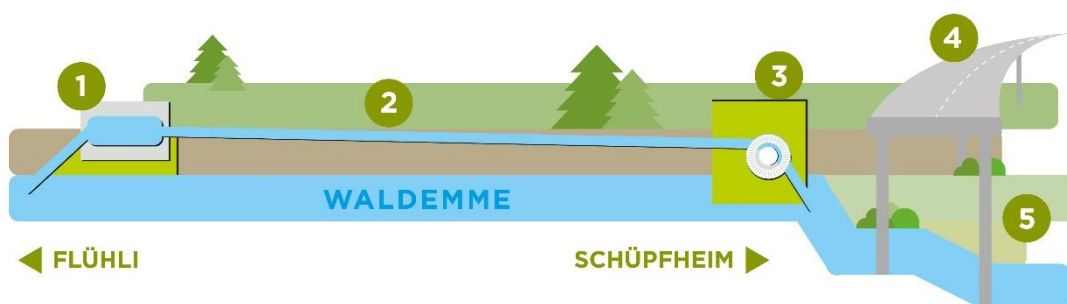
Moderne Technik bei der Wasserfassung sorgt dafür, dass in den Monaten April bis September die Restwassermenge von mindestens 735 l/s eingehalten wird. In der laichaktiven Zeit der Fische von Oktober bis März ist die Restwassermenge auf 800 l/s erhöht. Das Wasser für die Stromproduktion fliesst in einer erdverlegten Druckleitung zur Kraftwerkszentrale und treibt eine Durchströmturbine an. Für die Stromproduktion reicht eine minimale Wassermenge von 350 l/s. Der Generator hat eine Leistung von 1,4 MW. CKW erwartet vom neuen Kraftwerk eine Jahresproduktion von rund 6,5 Mio. kWh, womit etwa 1'500 durchschnittliche Vierpersonen-Haushalte für ein Jahr mit Strom versorgt werden können.

Wichtiger Beitrag zum Erreichen der Energieziele

CKW ist die grösste Zentralschweizer Produzentin von erneuerbarem Strom. Für eine nachhaltige Energiezukunft investiert CKW zusammen mit ihrem Mutterhaus Axpo massiv in die erneuerbare Stromproduktion. CKW fokussiert dabei auf Windkraft, Photovoltaik, Wasserkraft und Biomassekraftwerke. Mit ihren Investitionen unterstützt CKW das Ziel des Kantons Luzern, den Anteil der erneuerbaren Energien am Gesamtverbrauch bis ins Jahr 2030 zu verdoppeln. Regierungspräsident Fabian Peter würdigt das diesbezügliche Engagement der CKW: «Damit wir unsere Klimaziele erreichen können, müssen wir alle einen Beitrag leisten. CKW geht hier mit gutem Beispiel voran, denn die Investition in erneuerbare Energiequellen macht uns vom Ausland unabhängiger, stärkt die Versorgungssicherheit und steigert unsere Standortattraktivität.»

«Als Gemeinde Flühli sind wir stolz auf die erfolgreiche Realisierung des Kraftwerks», meint Gemeindepräsidentin Hella Schnider-Kretzmähr. «Hier in der UNESCO Biosphäre Entlebuch entstand 2004 die Idee des Waldemme-Kraftwerks zwischen Flühli und Schöpfheim und die ersten Machbarkeitsstudien». Sie freut sich, dass das Entlebuch im Kanton Luzern weiterhin eine Vorreiterrolle im Ausbau der erneuerbaren Energien einnimmt und die Gemeinde Flühli dazu beiträgt. Seit 18 Jahren produzieren im Entlebuch Windräder sauberen Strom – es sind nach wie vor die einzigen im Kanton Luzern.

Das Wasserkraftwerk Waldemme – Funktionsweise



Im Weiler Matzenbach wird mit der Wasserfassung (1) ein Teil des Wassers der Waldemme entnommen. In der rund zwei Kilometer langen erdverlegten Druckleitung (2) wird das Wasser zur Kraftwerkszentrale (3) bei der Chrutacherbrücke (4) geführt, wo es eine Turbine antreibt und Strom erzeugt. Unmittelbar bei der Zentrale wird das Wasser wieder dem natürlichen Lauf der Waldemme zugeführt und fließt weiter talwärts durch die Lammschlucht (5).

Das Wasserkraftwerk Waldemme - ökologische Ausgleichsmassnahmen



Dank der Renaturierung zweier Betonschwellen (1), der Fischtreppe (2) und der Fischabstiegsrinne (3) bei der Wasserfassung (4) entstand auf rund 1500 Metern ein wertvoller Lebensraum für Fische. Über der erdverlegten Druckleitung (5) wurde die Bodenqualität teilweise durch Bodenverbesserungsmassnahmen erhöht. Das kleine Waldstück bei der Zentrale wurde in Zusammenarbeit mit Fachexperten ökologisch aufgewertet. Im Wald entstand so neuer Lebensraum für Amphibien und Reptilien.



Feierliche Eröffnung des Wasserkraftwerks Waldemme in Flühli. V.l: Joel Wicki, Schwingerkönig; Martin Schwab, CEO CKW, Hella Schnider-Kretzmähr, Gemeindepräsidentin Flühli und Fabian Peter, Regierungspräsident Kanton Luzern.



Martin Schwab, CEO CKW; Hella Schnider-Kretzmähr, Gemeindepräsidentin Flühli; Fabian Peter, Regierungspräsident Kanton Luzern und Schwingerkönig Joel Wicki (v.l.) freuen sich über die Eröffnung des Wasserkraftwerks Waldemme.



Regierungspräsident Fabian Peter würdigt das Engagement und die Ausdauer der CKW beim Ausbau der erneuerbaren Energien.



Hella Schnider-Kretzmähr, Gemeindepräsidentin Flühli, freut sich, dass das Entlebuch und auch die Gemeinde Flühli im Kanton Luzern weiterhin eine Vorreiterrolle im Ausbau der erneuerbaren Energien einnehmen.

Bilder in hoher Auflösung unter www.ckw.ch/mm-eroeffnung-waldemme

Kontakt Medienstelle: www.ckw.ch/medien

Über CKW: Die CKW-Gruppe ist ein führender Schweizer Anbieter von integrierten Energie- und Gebäudetechniklösungen. Seit über 125 Jahren versorgt das Unternehmen seine mittlerweile über 200'000 Endkunden aus den Kantonen Luzern und Schwyz mit Strom. Hinzu kommen schweizweit innovative Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen Elektro, Photovoltaik, Wärmetechnik, E-Mobilität, Gebäudeautomation, ICT-Lösungen sowie Security. Die CKW-Gruppe beschäftigt schweizweit rund 2'000 Mitarbeitende, davon rund 330 Lernende in 14 Berufen. Sie ist der grösste privatwirtschaftliche Lehrbetrieb der Zentralschweiz.

Im Geschäftsjahr 2021/22 erwirtschaftete CKW einen Umsatz von CHF 1'186 Mio. CKW ist Teil der Axpo Gruppe und setzt zusammen mit ihrem Mutterhaus eine ambitionierte Strategie beim Ausbau der erneuerbaren Energien in der Schweiz um.

Weitere Informationen unter www.ckw.ch
